

Haushalt der Gemeinde Saerbeck 2023

Rede der Vorsitzenden der UWG - Fraktion Mechthild Lügert

01. Februar 2023

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
geehrte Ratskollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Verabschiedung eines Haushaltes sollte immer Gelegenheit geben, einmal zurück und dann nach vorne zu schauen. In der langfristigen Rückschau können wir zunächst feststellen, dass die Gemeinde Saerbeck erfolgreich gewirtschaftet hat. Uns ist es gelungen Schulden abzubauen, die Rücklage und damit das Eigenkapital zu stärken, so dass die kommunale Handlungsfähigkeit sichergestellt war.

Mit Blick in die Zukunft sehen wir, dass ein ausgeglichener Haushalt keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Das Geld wird uns zukünftig mehr und mehr fehlen und dass, obwohl Aufgaben und Anstrengungen größer werden. In diesem Jahr liegt das Defizit im Ergebnisplan bei rund 3 Mio Euro. Der Liquiditätsabgang von 4,4 Mio Euro, trotz einer Kreditaufnahme von 9,4 Mio Euro, ist gigantisch. Der Haushalt ist schlicht katastrophal! Auf der Ausgabenseite haben wir es nur mit Teuerungen zu tun und auf der Einnahmenseite müssen wir feststellen, dass wir nicht mehr auf einer „Insel der Glückseligen“ leben.

Nur dank eines buchhalterischen Tricks der Landesregierung, der in der freien Wirtschaft den Tatbestand des Bilanzbetrugs erfüllen würde, rutscht die Gemeinde nicht ins Haushaltssicherungskonzept. Die „Isolierung“ von Kosten der großen Krisen unserer Zeit auf spätere Jahre ist möglich. Ohne Isolierungshilfe läge unser Defizit bei 4,1 Mio Euro. Bis 2026 rechnen wir uns auf diese Weise 2,8 Mio Euro reicher. Dabei ist Isolierung ein völlig unangebrachter Euphemismus, weil es sich so anhört, als wären die Probleme damit sicher gelöst – dabei ist sie nur eine Steigerung der Schuldenkrise und kommt als Krone obendrauf. Irgendwann müssen wir zahlen, so oder so.

Der Schuldenturm, der sich vor uns auftürmt, muss Schritt für Schritt abgetragen werden. Daher ist es notwendig konsequent und sparsam zu handeln. Nur mit einer klaren Konzentration auf Schwerpunkte können wir wieder „vor die Lage kommen“.

Die Haushaltsplaner schlagen vor an der Steuerschraube zu drehen. Der Hebesatz der Grundsteuer B soll um 14 Prozentpunkte auf das Landesniveau steigen. Unsere Einwohner, egal ob Eigentümer oder Mieter, werden dadurch belastet. Das bedrückt uns sehr! In Zeiten immer noch ansteigender Inflationswerte, hoher Energiekosten und latent steigender Preise in der Nahrungsmittelindustrie hätten wir das gerne vermieden. Zumal unseren Bürgern noch Gebührenerhöhungen ins Haus stehen. Doch wenn wir als Kommune nicht große Nachteile in Kauf nehmen wollen, müssen wir diesem Zwang der Landesregierung folgen.

Weitere Steuererhöhungen jedoch, wie von den Grünen vorgeschlagen, lehnen wir ab. Gerade bei der Gewerbesteuer ist Vorsicht geboten. Zwar ist es eine gute Nachricht, dass wir 2022 unerwartet hohe Gewerbesteuereinnahmen hatten. Jedoch kann eine kommende Rezession diese wieder

schrumpfen lassen, so dass die angepeilten 6 Mio Euro nicht erreicht werden. Genau jetzt ist der Zeitpunkt, an dem wir unsere Wirtschaft klug unterstützen müssen. Das geht nicht mit Steuererhöhungen.

Wir als UWG haben uns Ziele für Einsparungen im Haushalt gesetzt und entsprechende Änderungsanträge eingebracht. Zu konsequent sparsamem Handeln gehört nach unsere Ansicht der Verzicht auf den Bau des Pumptracks. Für jeden Euro, der an dieser Stelle ausgegeben wird, kann an anderer Stelle etwas nicht ausgegeben werden. Wenn man kein Geld hat, gehört auch die Überlegung in den Raum Fördermittel zurück zu geben. Wahrheiten sind nun einmal unbequem meine Damen und Herren des Rates.

Was wir nicht wollen, ist am Ausbau und der Ausstattung unserer Schulen zu sparen. Saerbeck hat stets viel in seine Schulen investiert und muss das weiterhin intensiv tun. Dazu gehört auch die digitale Ausrüstung mit weiteren Tablets. Diese machen die Gesamtschule attraktiver und wettbewerbsfähiger. Vergessen wir nicht: Eine Investition in die Bildung bringt die besten Zinsen.

Eine der größten Positionen des diesjährigen Haushalts sind die Erschließungskosten für die beiden neuen Baugebiete mit 5,8 Mio Euro. Das ist sehr viel Geld. Dennoch ist es gut angelegt und wir müssen diese Entwicklung mit großer Beharrlichkeit realisieren. Gerade hier wollen die Bürger Ergebnisse von uns sehen. Leider verläuft eine Entwicklung, wenn wir investieren, nicht immer linear. Trotz der eingeplanten Erträge aus den Grundstücksverkäufen weist die mittelfristige Finanzplanung durchweg deutliche Fehlbeträge aus.

Aristoteles hat einmal gesagt: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ Das heißt unser Ziel muss es sein Saerbeck vor der Haushaltssicherung zu bewahren, die wie ein Damoklesschwert über uns schwebt. Entscheidungsfreiraum und Entwicklungsmöglichkeiten müssen erhalten bleiben. Das liegt in unser aller Interesse, wird jedoch nicht einfach werden. Schließlich haben wir große strukturelle Probleme in der Ergebnis- und Finanzwirtschaft. Unsere Investitionen sind nur über Kredite leistbar, für die wir stetig steigende Zinsen zahlen. 500.000 Euro jedes Jahr. Dadurch ist der gesamte Konsolidierungseffekt der letzten Jahre wieder weg.

Uns bleibt nichts anderes übrig als diszipliniert zu wirtschaften und Investitionen nur dann zu tätigen, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel dafür zuvor angespart wurden. 2023 wird ein herausforderndes Jahr. Die UWG – Fraktion versteht den Kurs, der eingeschlagen werden muss. Wir werden uns aktiv bei den Konsolidierungsanstrengungen einbringen. Dem Haushalt stimmen wir zu, denn mit ihm haben wir das weitestgehend Beste aus der Lage gemacht.

Im Namen der UWG – Fraktion möchte ich mich bei allen in der Verwaltung bedanken, die uns das ganze Jahr bei unserer Arbeit unterstützt, mit uns diskutiert und unsere Fragen beantwortet haben. Unser besonderer Dank gilt dem Kämmerer und seinem Team, die in dieser Zeit besonders beansprucht sind. Den Vertretern der anderen Fraktionen danke ich für die stets konstruktive gemeinsame Arbeit in den Ausschüssen und im Rat.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.